

## Ulm

# Wieland ist Tarifbetrieb

**FLÄCHENTARIFVERTRAG** Wieland Ulm und Villingen zurück in der Tarifbindung – Arbeitszeitverkürzung von 37 auf 35 Stunden pro Woche bei mindestens vollem Lohnausgleich

Nach 60 Jahren sind die Wieland-Werke mit den Standorten Ulm und Villingen in den Arbeitgeberverband Südwestmetall zurückgekehrt. Seit dem 1. Juli 2023 gilt für über 1600 Beschäftigte an beiden Standorten wieder der Flächentarifvertrag. Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, begrüßt den beschlossenen Verbandseintritt ausdrücklich: »Die Rückkehr der Firma Wieland in den Arbeitgeberverband ist ein historischer Schritt und ein wichtiges Bekenntnis zum Flächentarifvertrag.«

Bereits 2021 wurden die Bedingungen des Übergangs der Vergütungspraxis Wieland in das tariflich rechtssichere Vergütungssystem des Flächentarifvertrags mit der IG Metall verhandelt und präzise vereinbart. In den vergangenen eineinhalb Jahren arbeiteten die Betriebsparteien an der Umsetzung des neuen Entgeltsystems ERA.

tens gleicher Entlohnung. »Uns war wichtig, dass kein Beschäftigter mit der Tarifeinführung weniger verdient und dass ältere Beschäftigte besonders abgesichert sind. Für sehr viele Beschäftigte bringt die Anwendung der Entgelttarifverträge höhere, teils deutlich höhere Entgeltansprüche mit sich«, so Christoph Dreher, Kassierer der IG Metall Ulm, der die Verträge federführend mit dem Unternehmen ausgehandelt hatte.

Ergänzungstarifverträge regeln eine zusätzliche Entgeltkomponente in Höhe von drei Prozent und Beschäftigungssicherung bei Unterauslastung. Die Arbeitszeit kann auf bis zu 80 Prozent abgesenkt werden bei Teilentgeltausgleich mit maximalem Bruttoentgeltverlust von 12 Prozent.

## Stimmen aus dem Betrieb

Mit am Verhandlungstisch für Wieland Ulm waren Martin Bucher und Tim Lachmann. Martin Bucher, Betriebsratsvorsitzender der Wieland-Werke in Ulm, ist mit dem Verhandlungsergebnis sehr zufrieden: »Die meisten betrieblichen Regelungen – beispielsweise zur Altersteilzeit, zur Arbeitszeitgestaltung und zum Tausch Geld gegen Freizeit (T-Zug) – können fortgesetzt werden. Diese basierten bereits auf Regelungen aus dem Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg.«

Tim Lachmann, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Wieland-Werke Ulm, sagt: »Wir haben an dem hart und fair verhandelten Übergangstarifvertrag nun ebenso konsequent mit Unterstützung der IG Metall an der betrieblichen Umsetzung gearbeitet. Das neue System ist sauber und präzise ausgearbeitet. Bei der konkreten Eingruppierung jedes einzelnen Beschäftigten zeigt sich allerdings aus unserer Sicht die Notwendigkeit der einen oder anderen Korrektur. Hier sind wir als Betriebsparteien

im Augenblick noch dran. Und: Unsere Stärke bei allem war und ist die wachsende Mitgliederbasis im Betrieb.«

## Wieland-Werke

Die Wieland-Gruppe mit Sitz in Ulm gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen wie etwa Halbfabrikaten aus Blechen, Rohren und Profilen. Zudem entwickelt das Unternehmen Werkstoffe und Komponenten für Zukunftsfelder der Elektromobilität. Weltweit beschäftigt Wieland rund 9000 Menschen, davon mehr als die Hälfte in Deutschland und circa 1400 in der Ulmer Zentrale.

## TERMINE

**IG Metall-Frauen**  
7. September,  
17.30 Uhr, Haus der  
Gewerkschaften

**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis Senioren**  
12. September,  
9.30 Uhr, Haus der  
Gewerkschaften

**Ortsjugendausschuss**  
26. September,  
17.30 Uhr, Haus der  
Gewerkschaften

**Sitzung des  
Ortsvorstands**  
27. September, 8 Uhr,  
Kulturhaus Schloss  
Großlaupheim

**Delegiertenversamm-  
lung**  
27. September,  
16 Uhr, Kulturhaus  
Schloss Großlaupheim

**Update Arbeits- und  
Sozialrecht**  
6. Oktober, 8.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten

**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis  
Senioren**  
10. Oktober, 9.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten

**Arbeitskreis Arbeitssi-  
cherheit, Gesundheits-  
schutz und Umwelt**  
19. Oktober, 13 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten

**Ortsjugendausschuss**  
25. Oktober,  
17.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten



Foto: IG Metall Ulm

ERA-Team der Arbeitnehmerseite Wieland Ulm (v.l.): Stefan Knoll, Martin Nolepa, Martin Bucher (BR-Vorsitzender), Tim Lachmann (stellvertretender BR-Vorsitzender, VK-Leiter), Manuel Kienhöfer, Oliver Rapp

## Bei kürzerer Arbeitszeit Entgelt und Beschäftigung gesichert

Die Beschäftigten profitieren nun von einer Reduzierung ihrer Wochenarbeitszeit von 37 auf 35 Stunden bei mindes-

## Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch  
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20  
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de